



**Vereinbarung 1996/1**

zwischen

FDBR      Fachverband Dampfkessel-, Behälter- und Rohrleitungsbau e. V., Düsseldorf

VGB        Technische Vereinigung der Großkraftwerksbetreiber e. V., Essen, und

VdTÜV      Verband der Technischen Überwachungs-Vereine e. V., Essen

über eine

Richtlinie für die Bemessung von Rohrleitungen in Wärmekraftwerken im Zeitstandbereich.

**I n h a l t**

- 1      Geltungsbereich**
- 2      Allgemeine Hinweise**
- 3      Dimensionierung**
- 4      Systemanalyse**

**1      Geltungsbereich**

Diese Richtlinie gilt für die Dimensionierung von Bauteilen und die Systemanalyse von Rohrleitungen in Wärmekraftwerken, die im Zeitstandbereich betrieben werden.

**2      Allgemeine Hinweise**

Diese Richtlinie ändert nicht die geltenden Bemessungsregeln nach TRD, sondern präzisiert lediglich deren Anwendung.

Für die Zeitstandfestigkeit ist immer der Mindestwert einzusetzen.

Eine gegenüber dem Grundwerkstoff abgeminderte Zeitstandfestigkeit der Schweissverbindung ist immer dann zu berücksichtigen, wenn der Mindestwert der Zeitstandfestigkeit der Schweißverbindung unterhalb der unteren Streubandgrenze der Zeitstandfestigkeit des Grundwerkstoffes gemäß Norm liegt. Dieses ist grundsätzlich bei allen im Kraftwerk-Rohrleitungsbau üblichen Stählen oberhalb einer bestimmten Temperatur der Fall. Diese Temperaturgrenzen wurden bei den bisherigen Kraftwerksanlagen von der Auslegungstemperatur her meistens nicht erreicht. Neuere Anlagen werden jedoch häufig für Temperaturen oberhalb dieser Temperaturgrenze ausgelegt, so dass dort eine Abminderung der Zeitstandfestigkeit nicht zu vermeiden ist.